

**Protokoll
über die 42. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr am
07.12.2017**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:48 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

Anwesenheit

Vorsitzender

Klinger, Sven
entsandt durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Fischer, Frank
entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Brauer, Hagen Dr.
entsandt durch AfD-Fraktion
Forejt, Manfred
entsandt durch CDU-Fraktion
Friedrich, Jürgen
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Heine, Sebastian
entsandt durch SPD-Fraktion
Steinmüller, Rolf
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Prösch, Dieter
entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Voß, Peter
entsandt durch Fraktion DIE LINKE

beratende Mitglieder

Bremer, Michael
entsandt durch Behindertenbeirat

Verwaltung

Könn, Tony
Nottebaum, Bernd
Pichotzke, Bernd
Reinkober, Günter Dr.
Tillmann, Matthias

Leitung: Sven Klinger

Schriftführer: Monika Fender

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften (öffentlicher Teil)
 - 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 40. Sitzung vom 02.11.2017 (öffentlicher Teil)

 - 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 41. Sitzung (Sondersitzung) vom 16.11.2017 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Fortschreibung der Integrierten Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01162/2017

 - 4.2. Innenbereichssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB "Warnitz-Forstweg" -
Satzungsbeschluss -
Vorlage: 01220/2017

5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

- 5.1. Integrierter Gesamtverkehrsplan für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01235/2017

- 5.2. Weitere Standorte für legale Graffiti Flächen ausweisen
Vorlage: 01238/2017

- 5.3. Anti-Graffiti-Offensive
Vorlage: 01248/2017

- 5.4. Anreize für Bauzeitverkürzung schaffen
Vorlage: 01174/2017

- 6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Hr. Klinger, der Vorsitzende, eröffnet die 42. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitglieder der Verwaltung und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Tagesordnung wird bestätigt.

- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschriften (öffentlicher Teil)**

- zu 2.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 40. Sitzung vom 02.11.2017 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 40. Sitzung des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) wird mit zwei Enthaltungen bestätigt.

- zu 2.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 41. Sitzung (Sondersitzung) vom 16.11.2017 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 41. Sitzung (Sondersitzung) des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) wird mit zwei Enthaltungen bestätigt.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Hr. Nottebaum berichtet, dass die Stellungnahme des Nahverkehrs Schwerin zur Verkehrsberuhigung an der Schleifmühle eingetroffen sei. Diese wird mit an das Protokoll geheftet.

Auf Nachfrage von Hr. Klinger teilt Hr. Nottebaum mit, es werde zur Verkehrsberuhigung im hinteren Bereich nach der Brücke/Schleifmühle weitere Parkplätze geben und -anders als es aus der letzten Präsentation scheint- keine baulichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, auch nicht provisorisch.

Des Weiteren wird von Hr. Nottebaum mitgeteilt, dass der Fußweg an den Waisengärten fertig gestellt wurde.

Hr. Bremer ergänzt, dass am 12.12.2017 die Übergabe durch den Behindertenbeirat erfolgen wird. Auf Nachfrage wird zugesichert, dass auch der Ortsbeirat zu dem Termin eingeladen wird.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Fortschreibung der Integrierten Sportentwicklungsplanung der
Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01162/2017**

Bemerkungen:

Hr. Tillmann führt in die Vorlage kurz ein. Er teilt mit, dass demnächst noch eine Übersicht mit allen Änderungs-, Ersetzungs- und Ergänzungsanträgen aller Fraktionen und Ortsbeiräte mit Stellungnahme der Verwaltung folgen soll. Die Prüfung aller Anträge konnte noch nicht abschließend erfolgen, wird aber noch erfolgen.

Die Ausschussmitglieder schließen sich dem geänderten Beschlussvorschlag des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales an und stimmen darüber ab.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung nimmt die Studie „Integrierte Sportentwicklungsplanung für die Landeshauptstadt Schwerin“ zustimmend zur Kenntnis und beschließt die schrittweise Umsetzung der darin enthaltenen Empfehlungen zu den vier Handlungsfeldern „Sport, Freizeit und Gesundheit“, „Bildung“, „Infrastruktur/Wohnfolgeinfrastruktur“ und „Gemeinwesen/Sozialer Zusammenhalt“ (vgl. Seiten 185-223).

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtvertretung Vorschläge für die Umsetzung aller Handlungsempfehlungen zu unterbreiten. Die Vorschläge sind bis zum Ende des 2. Quartals 2018 der Stadtvertretung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 4.2 Innenbereichssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB "Warnitz-Forstweg" - Satzungsbeschluss - Vorlage: 01220/2017

Bemerkungen:

Hr. Pichotzke stellt die Vorlage kurz vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB „Warnitz-Forstweg“. Die Begründung zur Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB „Warnitz-Forstweg“ wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

**zu 5.1 Integrierter Gesamtverkehrsplan für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01235/2017**

Bemerkungen:

Hr. Friedrich führt in den Antrag rein. Da das Gesamtkonzept von 1998 stammt, solle es überarbeitet werden. Außerdem solle die Verwaltung Fördermöglichkeiten prüfen.

Hr. Nottebaum verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung. Außerdem erfolgte eine 2. Stellungnahme mit recherchierten Daten zu der Veränderung des Verkehrs zwischen früher und heute.

Auch der Arbeitsaufwand sei zu hoch für ein solches Konzept. Die Erstellung von Teilkonzepten würde sich mehr bewähren. Die 2. Stellungnahme wird auf Wunsch mit an das Protokoll geheftet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt folgendes abzulehnen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

1. das 1998 von der Stadtvertretung beschlossene Gesamtverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin zu einem integrierten Gesamtverkehrsplan fortzuschreiben.
2. die Erstellung eines integrierten Gesamtverkehrsplans durch ein kooperatives Beteiligungsverfahren zu begleiten.
3. zu prüfen, inwieweit Fördermöglichkeiten für einen solchen Prozess zu Verfügung stehen.
4. die erforderlichen Mittel in den Haushaltsplan 2019/2020 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	2

**zu 5.2 Weitere Standorte für legale Graffiti Flächen ausweisen
Vorlage: 01238/2017**

Bemerkungen:

Hr. Voß führt in den Antrag ein.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf den Antrag in einen Prüfauftrag umzuändern.

Der Antragsteller (Fraktion DIE LINKE) stimmt dem zu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die Ausweisung weiterer Flächen für das Anbringen legaler Graffitis in der Landeshauptstadt Schwerin zu prüfen. Ein Ergebnis soll er der Stadtvertretung Ende 1. Quartal 2018 präsentieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

**zu 5.3 Anti-Graffiti-Offensive
Vorlage: 01248/2017**

Bemerkungen:

Hr. Dr. Brauer stellt den Antrag kurz vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt folgendes abzulehnen:

Die Stadtvertretung beschließt, eine „Anti-Graffiti-Offensive“ auf den Weg zu bringen, welche ein gemeinsames Engagement von Verwaltung, Wirtschaft und Bürgern beinhaltet.

Dafür soll:

1.
Eine zentrale Anti-Graffiti-Rufnummer und eine Internetseite eingerichtet werden, bei der Verunreinigungen gemeldet werden können.
2.
Eine Geldprämie für Hinweise (nach Berliner Vorbild) ausgelobt werden, die zur Ergreifung der Täter führen.
3.
Ein Hilfe-Fonds eingerichtet werden, der die Eigentümer bei der schnellen Beseitigung von illegalen Graffiti unterstützt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	1

**zu 5.4 Anreize für Bauzeitverkürzung schaffen
Vorlage: 01174/2017**

Bemerkungen:

Hr. Klinger führt in den Antrag ein. Er teilt mit, dass nun alle Stellungnahmen eingetroffen seien. Auch im Finanzausschuss werde über den Antrag weiter beraten. Nach ergänzender Beratung und Hinweisen der Verwaltung wird vom Antragsteller folgender geänderter Antrag zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt folgendes abzulehnen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, für bedeutende Tiefbau- und Straßenbauprojekte, die einen zeitlichen Rahmen von 8 Wochen übersteigen, Regelungen für Prämienzahlungen zu schaffen, damit so im Einzelfall Bauzeitverkürzungen erzielt werden können. Solche Regelungen sollen künftig sowohl für stadt-eigene als auch für Bauprojekte der kommunalen Gesellschaften und Eigenbetriebe Anwendung finden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 2

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Hr. Bremer bittet um Umsetzung eines Vorschlages von einem Bürger bezüglich weggenommener Platten im Gehweg im unteren Teil des Großen Moors. Dies führe zu einer Behinderung für geheingeschränkte Menschen. Der Vorschlag besteht darin, Platten aus dem oberen Bereich des Großen Moors rauszunehmen (da dort ohnehin gebaut wird) und in den unteren Teil zu platzieren.

Hr. Nottebaum informiert, dass dazu bereits eine Abstimmung mit der SDS erfolgte und diese mitteilten, dass die Kosten für die Umsetzung zu hoch seien. Der Behindertenbeirat möge eine offizielle Anfrage an die Verwaltung stellen, dann werde das Thema noch einmal geprüft.

Hr. Heine wünscht um Mitteilung zum Sachstand des Polizeigebäudes in der Amtsstraße.

Hr. Nottebaum berichtet, dass es dazu noch eine Abstimmung in der nächsten Dezernentenrunde am Dienstag den 12.12.2017 geben solle. Er wird im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr informieren.

gez. Sven Klinger

Vorsitzende/r

gez. Monika Fender

Protokollführer/in